

## Empfehlungen für Eltern mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern

1. Sprechen Sie mit Ihrem Kind in Ihrer Muttersprache, d. h. in der Sprache, die Sie am besten beherrschen.
2. Auch wenn Ihr Kind zum Zeitpunkt des Eintritts in den Kindergarten noch nicht die deutsche Sprache spricht ist es wichtig, dass Sie weiter in Ihrer Muttersprache mit ihm sprechen. Sie fördern damit den Spracherwerb.
3. Lassen Sie Ihr Kind oft mit Erwachsenen und Kindern, auch außerhalb Ihrer Familie, spielen und sprechen. Damit wird die Freude am Sprechen angeregt und Ihr Kind lernt sich anderen mitzuteilen.
4. Erfahrungen, die Ihr Kind an verschiedenen Orten (z. B. auf dem Spielplatz, im Kindergarten, mit deutschsprachigen Freunden usw.) sammeln kann, unterstützen das Lernen neuer Wörter und die Freude am Sprechen.
5. Viele Kontakte zu deutschen Kindern im Kindergarten und außerhalb des Kindergartens, erleichtert Ihrem Kind das Erlernen der deutschen Sprache.
6. Das Erlernen einer zusätzlichen Sprache stellt im Normalfall kein Problem dar, wenn sich Ihr Kind in seiner Muttersprache bis dahin sprachlich normal entwickelt hat.
7. Erlernt Ihr Kind Deutsch als Zweitsprache treten oft bestimmte Auffälligkeiten auf. Diese sind kein Zeichen einer Sprachstörung, sondern fallen bei allen mehrsprachigen Kindern mehr oder weniger stark auf.
8. Bei einer normalen mehrsprachigen Entwicklung werden sich diese Auffälligkeiten allein oder mit einer gezielten Sprachförderung geben.
9. Ein sprachgestörtes Kind ist an einer unverständlichen Aussprache, einem geringen Wortschatz sowie an starren, kurzen Äußerungen, zu erkennen. Eine logopädische Diagnostik kann dies bestätigen.